29 IDEEN

FÜR DEN KLIMASCHUTZ IN SPORTVEREINEN

INSPIRATION
WISSEN
FÖRDERUNG

AKTIV
PRO
KLIMA

EINE INITIATIVE DER NIEDERSÄCHSISCHEN
LOTTO-SPORT-STIFTUNG

Meine Notizen

AKTIV PRO KLIMA IST
EINE INITIATIVE DER
NIEDERSÄCHSISCHEN
LOTTO-SPORT-STIFTUNG

NIEDERSÄCHSISCHE
LOTTO SPORT
STIFTUNG

GEFÖRDERT
DURCH

Gefördert durch
**Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt**

BINGO! Umweltstiftung Niedersachsen

SwissLife
Stiftung für
Chancenreichtum und Zukunft

Impressum: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung | Tiedthof – Goseriede 4 | 30159 Hannover
V.i.S.d.P.: Dr. Sønke Burmeister | T: 0511 999873-51 | info@lotto-sport-stiftung.de | lotto-sport-stiftung.de
Redaktion: Alexandra Massek, Heidi Ripke, Lara-Sofie Schaap | **Titelbild:** © Nds. Lotto-Sport-Stiftung / Tobias Reimer | **Umsetzung:** Haasedesign | **Druck:** Umweltdruckhaus Hannover GmbH | **Stand:** Dez. 2025

© links: Sabrina / rechts: Halfpoint-stock.adobe.com

Inhaltsverzeichnis

2 **Editorial**

3 **Herausforderung Klimawandel:** Sport als Multiplikator

4 **Aktiv pro Klima:** Unser Klima-paket für euer Engagement

6 **Best Practice**

8 **Förder-FAQ:** Was muss ich bei meinem Förderantrag beachten?

10 **Artenvielfalt? Na klar!**
12 Insektenfreundlicher Garten
12 Insektenhotels bauen
13 Bienenstöcke für euren Verein
13 Lebensraum Streuobstwiese
14 Grüne Gebäude
14 Den Parkplatz entsiegeln
16 Nistkästen bauen
16 Benjeshecken
17 Heimische Bäume & Sträucher pflanzen
17 Klima-Challenge

18 **Gebraucht statt neu**
20 Givebox bauen
20 Online-Tauschbörse für Sportartikel
21 Kleidertauschparty
21 Vereinsflohmarkt

22 **Nachhaltige Mobilität**
24 Fahrradständer für euren Verein
24 Ladestation für E-Bikes
25 Fahrgemeinschaften
25 Mobilitäts-Challenge

26 **Müllvermeidung**
28 Trinkwasserspender
28 Mülltrennung optimieren
29 Plogging-Event
29 Kreativ mit Upcycling
30 Nachhaltige Veranstaltungen

32 **Energie und Geld sparen**
34 Solarcheck
34 Strom sparen mit Balkon-Solaranlage
35 (Warm-)Wasserverbrauch senken
35 Heizenergie sparen
36 Strom sparen, Kosten reduzieren

37 **Expert:innen engagieren** — Wissen in den Verein holen

FÖRDER-FÄHIG

Gut zu wissen: Die allermeisten **Ideen aus dieser Sammlung** fördern wir **direkt über Aktiv pro Klima** – achtet beim Blättern auf den **roten Förderbutton**.

Liebe Engagierte,

die Klimakrise ist eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit – und sie betrifft uns alle, auch den Sport. Plätze, die aufgrund von Dürre oder Überschwemmungen nicht bespielbar sind, hitzebedingte Gesundheitsrisiken sowie Ausfälle von Training und Wettbewerben sind nur einige der Konsequenzen, die durch die Erderwärmung auf die Sportvereine zukommen.

Das Gute ist: Durch einfache Verhaltensänderungen kann jede:r Einzelne im (Vereins-)Alltag CO_2-Emissionen reduzieren und so unser aller Zukunft positiv beeinflussen. Dabei kann der organisierte Sport in Niedersachsen als Vorbild vorangehen – und so Menschen aller Altersklassen motivieren.

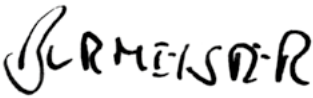
Mit der Initiative Aktiv pro Klima will die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung Engagierten in Sportvereinen dabei helfen, niedrigschwellig eigene Klimaschutzprojekte durchzuführen und eine:n Klimabotschafter:in zu etablieren. Unterstützung dabei bietet die Stiftung sowohl finanziell mit bis zu 1.500 Euro Förderung als auch inhaltlich durch Inspiration und Wissen.

Wir freuen uns sehr, dass seit Förderstart im Mai 2025 zahlreiche Anträge mit vielfältigen Projektideen eingegangen sind. Dafür möchten wir uns bei jeder und jedem Einzelnen bedanken und freuen uns auf viele weitere Anträge.

Lasst euch von der vorliegenden zweiten Auflage unserer Ideensammlung inspirieren. Für welches Projekt ihr euch auch entscheidet: Jeder Beitrag zählt!

Herzliche Grüße

Birgit Honé
Vorsitzende des Vorstands
Niedersächsische
Lotto-Sport-Stiftung



Dr. Sønke Burmeister
Geschäftsführender Vorstand
Niedersächsische
Lotto-Sport-Stiftung

JETZT AKTIV WERDEN!

Herausforderung Klimawandel: Der organisierte Sport als Multiplikator

Steigende Temperaturen und Meeresspiegel, Überschwemmungen und Waldbrände: In Zeiten, in denen die Klimakrise unsere Gesellschaft vor immer größere Herausforderungen stellt, möchten wir mit Aktiv pro Klima einen Impuls setzen. **Gemeinsam können wir etwas bewegen!**

Wir sind überzeugt: Jeder Mensch kann durch sein Verhalten aktiv dazu beitragen, den Energiebedarf und damit die CO_2-Emissionen zu reduzieren – vorausgesetzt, er kennt die größten **Energiefresser im Alltag** und damit die **wirkungsvollsten Hebel**.

Konkret sind das vor allem das **Heiz- und Mobilitätsverhalten**, das Einsparen von **Warmwasser** sowie der Verzicht auf den **(Neu-)Kauf** von Waren, für deren Produktion und Transport viel Energie aufgewendet werden muss. Je mehr Menschen diese Hebel nutzen, desto besser.

Aber wie erreicht man Menschen aller Altersklassen und sozialer Schichten? Welche **Gemeinsamkeiten und Treffpunkte** gibt es? Und wie kann es gelingen, den Klimaschutz im Alltag und im Bewusstsein großer Teile der Bevölkerung zu verankern? Unser Ansatz: über die Sportvereine!

Mit **gut 2,6 Millionen Mitgliedern** allein in Niedersachsen haben die Vereine eine große Reichweite, fungieren für viele Menschen als Vorbilder und können so **wertvolle Aufklärungsarbeit** leisten. Wird der Klimaschutz im Verein zum Alltag, wird er auch Teil des Alltags der Mitglieder.

Aus diesem Grunde möchten wir Vereine dabei unterstützen, durch kleine Projekte eine **aktive Rolle im Klimaschutz** vor Ort zu spielen. Davon profitieren sowohl die Sportvereine und ihre Mitglieder als auch das Klima.

© N Felix/peopleimages.com-stock.adobe.com

UNSER KLIMAPAKET FÜR EUER ENGAGEMENT

© Davide Angelini, stock.adobe.com

Aktiv pro Klima: Inspiration, Wissen & Förderung für euer Klimaschutzprojekt im Sportverein

Das beinhaltet unser Klimapaket für Sportvereine:

— **1.500 Euro Förderung:** Ob eigene Idee oder inspiriert durch unsere Ideensammlung: Wir unterstützen euch finanziell.

— **Inspiration:** Unsere Ideensammlung haltet ihr bereits in der Hand. Hier findet ihr **29 Ideen für den Klimaschutz in Sportvereinen**, inklusive Tipps zur Umsetzung. Bei einigen Ideen findet ihr den Hinweis auf Förderungen anderer Träger. Für alle anderen könnt ihr euch bei uns bewerben – achtet beim Blättern auf den **roten Förderbutton**!

— **Wissen:** Was ist die Klimakrise und wie ist sie entstanden? Was kann ich durch Verhaltensänderungen im Alltag bewirken? Und wie wirkt sich der Klimawandel auf Sportler:innen aus? Wir bieten regelmäßig **kostenlose Online-Vorträge** an.

— **Tipps & Tricks:** Über unseren monatlichen **Newsletter** versorgen wir euch mit Wissenswertem rund um den Klimaschutz in Sportvereinen – von Best-Practice-Beispielen über Fördertipps bis zur Einladung zu unseren Online-Vorträgen. Meldet euch direkt an!

— **Beratung:** Ihr habt Fragen zur Umsetzung eurer Klimaschutzidee? Wir helfen euch sehr gerne weiter!

Das wünschen wir uns von den teilnehmenden Vereinen:

— **Klimabotschafter:in benennen:** Um eure Idee nachhaltig mit Leben zu füllen, braucht es eine verantwortliche Person, die die Betreuung eures Projektes samt Kommunikation übernimmt.

— **Kommunikation:** Andere an eurem Projekt teilhaben zu lassen, ist essenziell für den nachhaltigen Erfolg. Indem ihr eure Maßnahmen auf euren Vereinskanälen kommuniziert, motiviert ihr andere und erzeugt einen Schneeballeffekt.

— **Teilnahme an Online-Vorträgen:** Wir bieten regelmäßig Online-Vorträge rund um den Klimaschutz an und freuen uns, wenn ihr an mindestens drei Terminen teilnehmt. So könnt ihr gut informiert in euer Projekt starten.

— **Abschlussbericht und Bildmaterial:** Zum Abschluss eures Projektes benötigen wir einen kurzen Bericht. Damit wir eure Erfolge in Form von Best-Practice-Beispielen teilen können, wünschen wir uns Projektbilder – so können sich andere von euch inspirieren lassen.

Jetzt Newsletter abonnieren

SV Grafeld 1921 e.V.

Balkon-Solaranlage

Seit Sommer 2025 wird beim SV Grafeld nicht nur Sport getrieben, sondern auch eigener Sonnenstrom produziert.

Danke für euer Engagement

Seit Förderstart im Mai 2025 sind zahlreiche Anträge mit vielfältigen Ideen für den Klimaschutz in Sportvereinen und -verbänden bei uns eingegangen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Klimabotschafter:innen und ihren Vereinen für das große Engagement bedanken. Danke, dass ihr mit euren Projekten den Klimaschutz in die Sportlandschaft bringt – gemeinsam können wir viel bewegen!

Danke an dieser Stelle auch für die vielen schönen Fotos: Sie zeigen die Vielfalt der bereits umgesetzten Ideen und ermöglichen uns, euer Engagement an die Öffentlichkeit zu tragen und so weitere Vereine zu inspirieren. In diesem Sinne: Neues Jahr, neue Förderung – wir freuen uns auf eure Anträge!

© Nds. Lotto-Sport-Stiftung / oben links: Tobias Reimer, unten links: Johannes Krüger

SV Odin von 1905 e.V.

Blühender Garten

Eine blühende Wiese mit Insektenhotel lädt zum Verweilen ein, wo zuvor eine ungenutzte Brachfläche war.

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Upcycling-Projekt

Werbegeschenke aus alten Bannern herstellen und so weniger Ressourcen verbrauchen – das ist Upcycling.

Ruderverein „Weser“ von 1885 e.V.

Mit dem Rad zum Sport

Stabile, gut geschützte und beleuchtete Fahrradständer machen das Fahrradfahren noch attraktiver.

TSV Stelingen e.V.

Plogging-Kurs

Jeden Mittwoch trifft sich eine feste Gruppe zum Sammeln von Müll mit sportlicher Bewegung.

KreisSportBund Diepholz e.V.

Plogging-Aktion

Sport treiben, Müll sammeln und so auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam machen im Landkreis Diepholz.

Reit- u. Fahrverein Rodenkirchen e.V.

Nistkästen-Bauaktion

Nistkästen für Vögel bauen und aufhängen – dazu gab es Hintergrundinformationen vom Experten.

Sportverein Neubörger e.V.

Radfahrchallenge

Rauf aufs Rad, Kilometer tracken – und zum krönenden Abschluss eine gemeinsame Fahrradtour.

Reit- und Fahrverein Vörie e.V.

Mehrweg statt Einweg

Veranstaltungen nachhaltiger gestalten – dank Mehrweggeschirr und Verzicht auf Papierhandtücher.

UNSER FÖRDER-ANGEBOT FÜR EUER PROJEKT

Aktiv pro Klima
info@aktiv-pro-klima.de
0511 999873-64
www.aktiv-pro-klima.de
Wir sind für euch da!

© Nds. Lotto-Sport-Stiftung / Johannes Krüger

Förder-FAQ: Was muss ich bei meinem Förderantrag beachten?

Ihr habt euch für eine Projektidee entschieden, alles Notwendige mit dem Vereinsvorstand abgesprochen und möchtet loslegen? Bevor ihr mit eurem Projekt beginnt, muss die Finanzierung geklärt sein. Als Starthilfe haben wir ein paar Informationen rund um unsere Förderung von bis zu 1.500 Euro zusammengestellt:

Meine Projektidee steht und ich möchte sofort loslegen. Ist das möglich? Wir können nur in sich geschlossene, noch nicht begonnene Projekte fördern. Also stellt unbedingt zuerst den Förderantrag.

Wo kann ich den Antrag stellen? Geht das auch als Privatperson? Den Link zum Online-Antrag findet ihr auf unserer Website. Wir können nur Anträge von gemeinnützigen Organisationen annehmen – stimmt euch daher unbedingt vorab mit eurem Vorstand ab und besorgt euch den aktuellen Freistellungsbescheid eures Vereins.

Mein Projekt kostet mehr als 1.500 Euro. Kann ich zusätzlich andere Geldgeber:innen ins Boot holen? Ihr könnt euch sehr gerne weitere Geldgeber:innen suchen – auch Crowdfunding ist eine gute Möglichkeit, Geld für ein Projekt zu sammeln. Kennt ihr schon die Crowdfunding-Plattform der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung Bewegen.Integrieren.Fördern.?

Mein Projekt kostet weniger als 1.500 Euro und ich bin unsicher, was daran konkret förderfähig ist. Ihr könnt gerne mehrere kleine Aktionen planen oder einen geringeren Betrag beantragen. Wenn ihr unsicher seid, meldet euch gerne vor Antragstellung bei uns. Dann schauen wir gemeinsam, welche Kosten förderfähig sind.

Ich möchte eine Idee umsetzen, die nicht Teil dieser Ideensammlung ist. Kann ich trotzdem einen Förderantrag stellen? Auf jeden Fall: Auch eigene Ideen sind willkommen! Wir beraten euch gerne, bevor ihr euren Antrag stellt.

FÖRDERFÄHIG

Was sollte ich bei der Antragstellung zur Hand haben?

- Kontaktdaten und Bankverbindung eures Vereins
- Projekttitel und -beschreibung
- Start- und Endtermin
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Eine detaillierte Beschreibung eures Projektes
- Einen aktuellen Freistellungsbescheid eures Vereins

Jetzt Förderantrag stellen

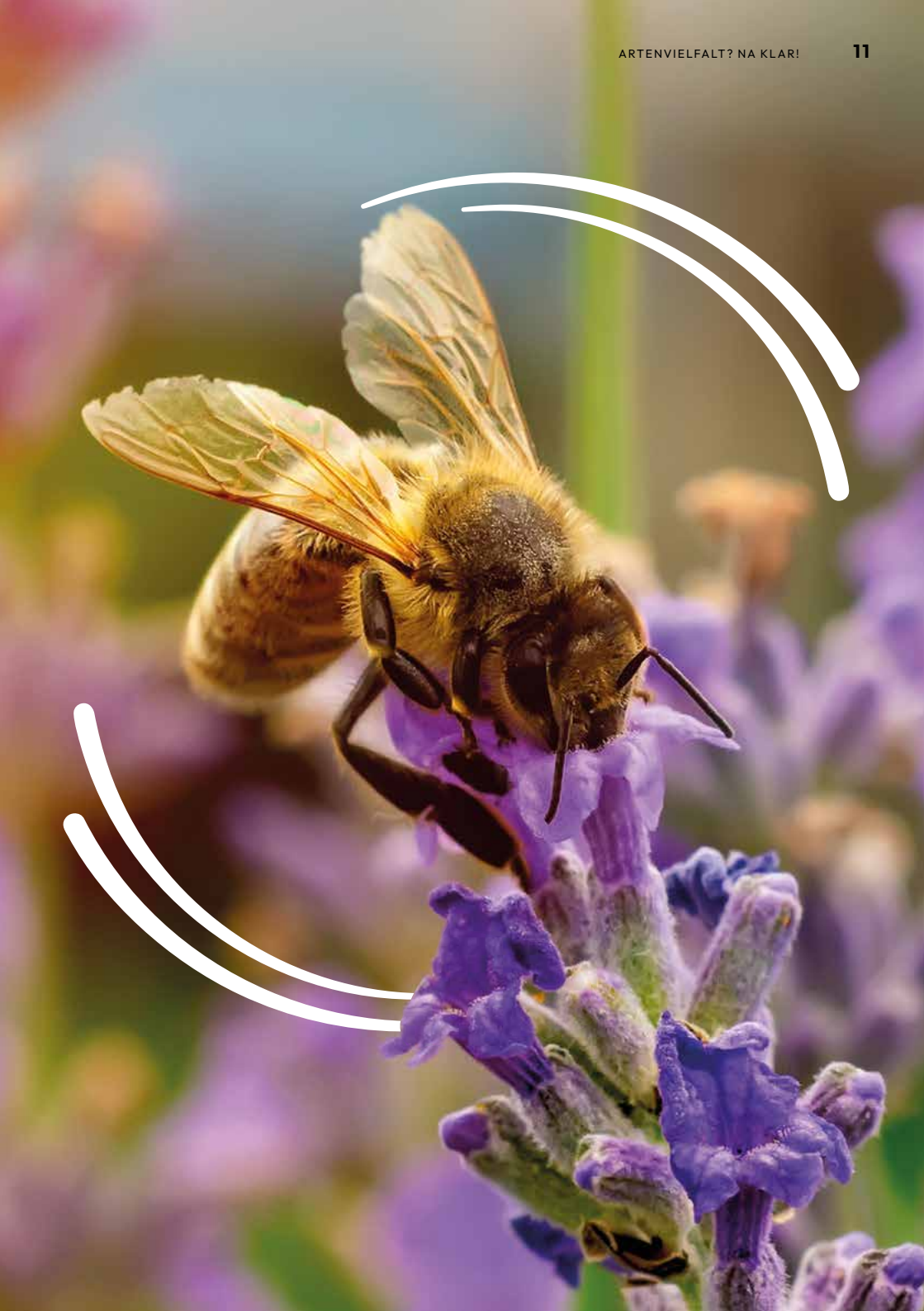
Crowdfunding-Plattform: Bewegen.Integrieren.Fördern.

Besuche uns unter: www.aktiv-pro-klima.de

Artenvielfalt? Na klar!

Vereinsgelände sehen meist sehr grün aus, dennoch bietet der gemähte Rasen Insekten und anderen Tieren keinen Lebensraum. Wie wäre es daher mit Nistkästen, einer Streuobstwiese oder einer begrünten Fassade? So könnt ihr in bisher ungenutzten Ecken der Artenvielfalt eine Chance geben.

© kasobovskyy, stock.adobe.com



Insektenfreundlicher Garten: Biodiversität fördern & Vereinsgelände verschönern

Insekten spielen eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem und sind **lebensnotwendig für uns Menschen**. Sie bestäuben Pflanzen, bekämpfen Schädlinge und dienen als Nahrung für Tiere wie Igel und Vögel. Umso dramatischer ist es, dass das Insektensterben immer weiter voranschreitet. Was also liegt näher, als einen insektenfreundlichen Garten auf eurem Vereinsgelände anzulegen?

Gut zu wissen: Ein **wilder, artenreicher** und **naturnaher Garten** mit durchgängigem Blütenangebot ist für Insekten ideal. Dabei ist die **Pflanzenwahl** entscheidend: Informiert euch also unbedingt, welche Pflanzen Insekten anziehen und ihnen Nahrung und Unterschlupf bieten. Beachtet zudem die Standortbedingungen vor Ort wie Niederschläge, Boden- und Lichtverhältnisse sowie Wind und Temperatur. So wird euer Blühgarten ein echter Gewinn – für die Insekten und für euren Verein.

Insektenhotels bauen: Rückzugsorte für Wildbienen und andere Insekten schaffen

Schon darüber nachgedacht, als gemeinsame Aktion und Zeichen für den Naturschutz Nisthilfen für Insekten zu bauen? So schafft ihr einen wertvollen **Rückzugsort für Wildbienen und andere nützliche Insekten**, deren Lebensräume zunehmend verschwinden. Damit euer Angebot tatsächlich von den kleinen Gästen angenommen wird, gibt es einiges zu beachten.

Das A und O ist die **richtige Standortwahl**: Sucht euch einen nach Süden ausgerichteten Platz mit freier Einflugschneise, umgeben von heimischen Pflanzen mit reichem Blütenangebot. Was die „Einrichtung" angeht, so hat jede Insektenart ihre eigenen Bedürfnisse an eine ideale Behausung. Für Wildbienen eignen sich **Bambus, Schilfhalme und Holzklötze mit Bohrlöchern** besonders gut. Achtet dabei unbedingt auf saubere Bohrlöcher, damit sich die Tiere nicht verletzen. Um die nistenden Insekten vor Fressfeinden zu schützen, montiert am besten ein Drahtgeflecht mit etwas Abstand zu den Eingängen.

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Ort für Blühgarten finden
- Über die richtige Pflanzenwahl informieren, z. B. in einem Fachbetrieb in der Nähe
- Pflanzaktion planen und umsetzen
- Team für Gartenpflege finden
- Auf euren Vereinskanälen über die Aktion berichten

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Über den Bau von Insektenhotels informieren, z. B. hier
- Standort auswählen
- Geeignetes Außen- und Füllmaterial besorgen
- Aktionstag „Insektenhotel" planen und ankündigen
- Bei der Durchführung Fotos machen und davon berichten

© links: coco/rechts: kristina rütten, stock.adobe.com

© links: kai wenzel_unsplash / rechts: inoculsviv_stockadobe.com

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Kontakt zu Imker:in herstellen
- Ort und Zuständige:n für die Bienenstöcke bestimmen
- Materialien in Absprache mit Imker:in besorgen
- Bienenstöcke gemeinsam mit Imker:in aufstellen
- Honig-Verkauf organisieren (Behälter und Design, Preis und Verkaufsstelle)
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Bienen(sterben)

Checkliste

- Über Streuobstwiesen z. B. **hier** informieren
- Standort und Bodenart bestimmen und geeignete Pflanzen auswählen
- Förderantrag bei der Nds. Bingo-Umweltstiftung **hier** stellen
- Bäume und Boden auf das Pflanzen vorbereiten
- Pflanzaktion planen und umsetzen
- Fotos machen – und alle an eurer Streuobstwiese teilhaben lassen

Bienenstöcke für euren Verein: Unterkunft für fleißige Helferinnen

Die Honigbiene und ihre wilden Verwandten bestäuben **Nutz- und Wildpflanzen** - ohne sie gäbe es zum Beispiel keinen Elstar-Apfel, keine Gurke und kein Rapsöl. Wie wäre es also mit Bienenstöcken auf eurem Vereinsgelände? Gewinnt eine:n Imker:in für eure Idee und lasst euch beraten!

Den produzierten Honig könnt ihr im Verein sowie in benachbarten Schulen, Kindergärten oder Seniorenheimen verkaufen – auf diese Weise macht ihr auf die wichtige Arbeit eurer summenden Gäste aufmerksam. So eröffnet das Bienenstock-Projekt einen neuen **Lebensraum für Honigbienen** und ist gleichzeitig ein Gewinn für eure Öffentlichkeitsarbeit. Übrigens: **Wildbienen** unterstützt ihr am besten durch artenreiche, nicht gemähte Blühbereiche und Nisthilfen wie Schilfstängel, Bambusröhrchen oder Holzblöcke mit Bohrungen. Hinweise zum Bau findet ihr auf wildbienen.info.

Lebensraum Streuobstwiese: Eigenes Obst anbauen & ein artenreiches Biotop erschaffen

Streuobstwiesen gehören zu den **artenreichsten Biotopen Europas**. Die verschiedenen „Etagen“ wie Baumkronen, Baumstämme und Wiesenboden bieten abwechslungsreichen Lebensraum für **bis zu 5.000 Tierarten** – viele davon sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Mit einer Streuobstwiese tragt ihr somit aktiv zum **Naturschutz** bei – und baut gleichzeitig **leckeres Obst** für euren Verein an.

Damit sich eure Obstbäume gut entwickeln, ist es wichtig, dass ihr **die Sorten passend zur Bodenart** auswählt. Zudem solltet ihr euch überlegen, wer sich langfristig um die Bäume kümmert. Wenn das geklärt ist, kann es auch schon losgehen. Wie wäre es mit einer **gemeinsamen Pflanzaktion** und einem **Erntefest im Herbst**? Beides begleitet ihr mit eurer Öffentlichkeitsarbeit und weist so auf die Rolle eurer Streuobstwiese für den Artenschutz hin.

Grüne Gebäude: Begrünte Fassaden – glückliche Insekten

Ob **Fassade des Vereinsheims,** Geräteschuppen oder Fahrradunterstand: Eine begrünte Fassade sieht nicht nur gut aus, sie fördert auch die **Artenvielfalt** und steigert die **Luftqualität**. Hinzu kommt ein weiterer Vorteil: Die Pflanzen regulieren als **natürliche Wärmedämmung** die Innentemperatur des Gebäudes. Wenn ihr also ein Gebäude mit beheizten Innenräumen begrünt, kommt dies langfristig eurer Vereinskasse zugute.

Die Umsetzung einer begrünten Fassade muss gar nicht teuer sein: In der einfachsten Variante, der **bodengebundenen Fassadenbegrünung**, liegen die Kosten tatsächlich nur bei 10 bis 50 Euro pro Quadratmeter. Dabei werden die Pflanzen einfach in den Boden eingepflanzt und ranken dann selbst am Gebäude hoch – entweder wild direkt an der Fassade oder an Gerüsten, je nachdem welche Pflanzenart ihr bevorzugt. Über die verschiedenen Varianten der Fassadenbegrünung sowie die jeweils **geeigneten Pflanzenarten** könnt ihr euch gut im Internet informieren, bei Fachbetrieben oder ganz unabhängig beim NABU.

Den Parkplatz entsiegeln: Boden für Insekten und Regenwasser optimieren

Bebaute und versiegelte Flächen gibt es überall. Sie sind ein **Problem für die Umwelt**, da das Regenwasser nicht ins Grundwasser abfließen kann – so kommt es schneller zu Überschwemmungen. Zudem verringert die versiegelte Fläche den Platz für Pflanzen und den Lebensraum für Insekten. Die Lösung: Entsiegelung.

Sicher gibt es auch bei euch im Verein Flächen, die ihr **grüner gestalten** könnt, zum Beispiel den Parkplatz. Pflaster-, Schotter-, Splitt- oder Kiesflächen lassen sich einfach selbst entfernen. Bei Asphalt oder Beton solltet ihr euch Unterstützung von einem Fachbetrieb mit entsprechendem Werkzeug holen. Der neue Untergrund aus **Schotterrasen, Rasengittersteinen** oder **Rasenfugenpflaster** bietet Raum für Pflanzen und Insekten. In den Zwischenräumen lassen sich Gräser und Kräuter pflanzen, die von Insekten als Lebensraum und Nahrungsquelle genutzt werden – gleichzeitig kann so das Regenwasser wieder im Boden versickern.

FÖRDERFÄHIG

Checkliste

- Rund um das Thema Fassadenbegrünung z. B. hier informieren
- Team zusammentrommeln, Zuständige:n für Pflanzenpflege bestimmen
- Pflanzen und Materialien besorgen
- Begrünungsaktion ankündigen und umsetzen
- Das Wachstum eurer grünen Wand kommunikativ begleiten

FÖRDERFÄHIG

Checkliste

- Geeignete Fläche für die Entsiegelung bestimmen
- Materialien, Werkzeug, Maschinen und ggf. Hilfe von Fachbetrieb organisieren
- Entsiegelung und Bepflanzung durchführen (lassen)

© links: alesia0604, stock.adobe.com/rechts: janandradef, Pexels

JETZT AKTIV WERDEN UND DIE ZUKUNFT GESTALTEN

© NicholasF/peopleimages.com, stock.adobe.com

Nistkästen bauen: Ein Do-It-Yourself-Projekt für mehr Artenvielfalt

Die Vielfalt heimischer Vögel nimmt durch menschliches Handeln und den Verlust von Nistplätzen immer weiter ab. Ihr möchtet dabei helfen, neue **Nistplätze für Zug- und Standvögel** zu schaffen und so die natürliche Diversität zu erhalten? Dann platziert Nistkästen an ruhigen Ecken auf eurem Vereinsgelände und in der Umgebung!

Um eure Mitsportler:innen miteinzubeziehen, ladet sie zu einer **Nistkästen-Bauaktion** ein. Bausätze gibt es zum Beispiel online beim NABU. Der Clou: Der Erlös fließt anteilig in Naturschutzprojekte – das macht euer Projekt gleich **doppelt nachhaltig**. Die fertigen Nistkästen platziert ihr im Anschluss an einem ruhigen Ort, und schon habt ihr einen wertvollen Beitrag zum Schutz der heimischen Vögel geleistet. Übrigens: Auch **Insektenhotels** oder **Fledermauskästen** lassen sich ganz einfach selbst bauen. Geeignete Anleitungen, die die Bedürfnisse der Tiere berücksichtigen, findet ihr bei diversen Naturschutzorganisationen.

FÖRDERFÄHIG

Checkliste

- Geschützten Platz für die Nistkästen finden
- Bausatz auswählen und bestellen
- Nistkästen-Bauaktion ankündigen und durchführen
- Nistkästen aufhängen
- Fotos machen und auf euren Kanälen davon berichten

Benjeshecken: Lebensraum und Kompost zugleich

Benjeshecken bieten eine wunderbare Möglichkeit, die **Artenvielfalt auf dem Vereinsgelände** zu fördern und gleichzeitig den anfallenden Grünschnitt zu kompostieren. Alles, was ihr dazu benötigt, sind Stützpfähle aus dem Baumarkt, Werkzeug und reichlich Grünschnitt. Nun kann es losgehen: Grabt zunächst die Pfähle in Zweierreihen mit etwa 60 cm Abstand gut einen halben Meter tief in den Boden ein und füllt die Zwischenräume dann mit **Totholz und Grünschnitt** – die langen Äste nach außen, die kleinen nach innen.

Mit wenig Aufwand könnt ihr so einen **Lebensraum für Vögel, Insekten und kleine Säugetiere** schaffen, der Nahrung, Schutz und Nistplätze bietet und zudem ein starkes Zeichen für den Umweltschutz setzt. Wenn ihr eine solche Hecke mit den Kinder- und Jugendteams anlegt, fördert ihr neben dem Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge auch das Gemeinschaftsgefühl.

FÖRDERFÄHIG

Checkliste

- Über Benjeshecken **hier** informieren
- Standort und Maße festlegen
- Stützpfähle aus dem Baumarkt besorgen
- Pfähle in zwei Reihen mind. 60 cm tief eingraben
- Grünschnitt einschichten: längeres Material außen, Rest innen

© links: barnabas davoti, Pexels / rechts: luckyboost, stockadobe.com

© links: Nds. Lotto-Sport-Stiftung / Tobias Reimer
rechts: coco/rechts: LuxeShutter24/peopleimages.com - stock.adobe.com

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Passende Plätze auf dem Gelände definieren
- Über geeignete Strauch- und Baumsorten informieren
- Mitsportler:innen zu gemeinsamer Pflanzaktion einladen
- Pflanzaktion durchführen
- Ggf. eine Infotafel aufstellen

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Nachhaltiges Projekt auswählen
- Spendengelder akquirieren
- Mitsportler:innen motivieren
- Ziel setzen und vereinbaren, wie viel Euro ihr pro Kilometer spenden wollt
- Challenge starten und über Erfolge berichten

Heimische Bäume und Sträucher pflanzen: Biodiversität stärken

Eine Pflanzaktion heimischer Bäume und Sträucher schafft neuen **Lebensraum für Insekten, Vögel und kleine Säugetiere** – und stärkt neben dem lokalen Ökosystem auch die Gemeinschaft. Ihr habt noch Platz auf eurem Vereinsgelände? Dann los!

Lasst euch bei der Pflanzenauswahl am besten von Expert:innen beraten und beachtet **Standortbedingungen** wie Bodenbeschaffenheit, Lichtverhältnisse und den Platzbedarf der jeweiligen Pflanze. Sträucher wie Holunder, Hagebutte oder Weißdorn locken mit ihren Früchten Vögel an – in Weiden, Linden oder Obstbäume finden zahlreiche **Insekten Unterschlupf und Nahrung**.

Tipp: Wer sich für große Bäume wie Rosskastanie oder Eiche entscheidet, benötigt viel Platz, schafft aber perspektivisch Schatten am Spielfeldrand. Umweltschutz und Klimaanpassung zugleich!

Klima-Challenge: Sportlich aktiv das Klima schützen

Sich bewegen und etwas zum Klimaschutz beitragen? Na klar! Sammelt durch sportliche Aktivitäten Kilometer und wandelt diese in eine **Spende für ein nachhaltiges Projekt** um. Infrage kommen unter anderem das Aufforsten von Wäldern, eine Moorrenaturierung oder das Anlegen von Blühwiesen. Informiert euch beim Forstamt oder im Moorinformationssystem über Projekte in eurer Nähe und unterstützt so den **Klimaschutz vor Ort**. Das Geld für eure Spende kann aus unserer Förderung, aber auch von Sponsor:innen und/oder aus dem Crowdfunding stammen.

Um möglichst viele Kilometer zu erreichen, motiviert eure Mitsportler:innen und pusht euch gegenseitig. **Trackt eure Kilometer** mit einer Smartwatch, einer Fitnessapp oder manuell. Wenn ihr für eure Challenge eine Plattform wie competivo nutzt, könnt ihr euch sogar **im Ranking messen**.

Gebraucht statt neu

Ob Givebox, Flohmarkt oder Online-Tauschbörse für Sportartikel: Immer, wenn wir uns für „gebraucht statt neu“ entscheiden, minimieren wir CO_2-Emissionen – und sparen zugleich bares Geld.

Kleiner Hebel – große Wirkung!

© M-Production, stock.adobe.com

Givebox bauen: Gebrauchtes unkompliziert weitergeben

Eine Givebox ist die perfekte Idee, um Dinge, die man nicht mehr braucht, **unkompliziert weiterzugeben**. Einfach Sachen zum Verschenken einstellen – und sich bei Bedarf im Tausch etwas anderes mitnehmen. Das können Sportmaterialien und Sportbekleidung sein, aber auch Bücher, Spiele oder Ähnliches. Durch das Teilen und Tauschen könnt ihr die **Lebensdauer vieler Alltagsgegenstände verlängern**. Das vermeidet Müll – und schont neben Ressourcen auch euren Geldbeutel.

Als Givebox eignet sich zum Beispiel ein Regal, ein begehbarer Schrank oder eine kleine Hütte. Wichtig ist, dass die Box an einem **öffentlich zugänglichen Ort** steht, der gut sichtbar und erreichbar ist. Nach Inbetriebnahme solltet ihr die Box regelmäßig kontrollieren, um sie sauber zu halten und Teile zu entfernen, die niemand haben möchte. Es bietet sich an, **„Givebox-Pat:innen"** für diese Aufgaben zu finden. Wie wäre es als Startschuss für eure Givebox mit einer Einweihungsparty?

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Geeigneten Platz auswählen
- Material besorgen
- Givebox selbst bauen – oder eine:n Tischler:in beauftragen
- Givebox Pat:innen finden
- Angebote regelmäßig kontrollieren
- Mitsportler:innen motivieren

Online-Tauschbörse für Sportartikel: Tauschen statt wegwerfen

Insbesondere Familien kennen das Problem: Gerade neue Sportbekleidung gekauft, schon sind die Kinder wieder herausgewachsen und ein neues Trikot muss her. Mehrmals im Jahr **neue Sportausstattung** zu kaufen ist allerdings sehr teuer – und **weder nachhaltig noch sinnvoll**. Schließlich ist Gebrauchtes von Kindern meist noch sehr gut in Schuss und kann an andere Familien weitergegeben werden.

Die Lösung: eine **vereinsinterne Online-Tauschbörse** – in die Website eingebunden oder als App. Vereinsmitglieder können sich anmelden und ganz unkompliziert Fotos und eine kurze Beschreibung ihres Artikels hochladen und die der anderen einsehen. Plattformen wie ELVER und eClubbing bieten solch eine Online-Vereinsbörse gegen eine geringe Gebühr an. So hat der Verein keinen Aufwand, **Vereinskleidung bleibt im Verein** und nachhaltig ist das Ganze auch noch. Alternativ eignet sich eine Gruppe in einem Messenger-Dienst, in der Mitglieder gebrauchte Sportbekleidung anbieten können.

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Plattform auswählen
- Vereinsbörse in Website integrieren
- Angebot im Verein kommunizieren
- Angebote regelmäßig kontrollieren

© links: Alona, stock.adobe.com / rechts: thirdman, Pexels

© links: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung/Hannah Nau, rechts: Adobe Stock

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Location, Tag und Uhrzeit festlegen
- Tische und/oder Kleiderstangen organisieren
- Werbung machen
- Umkleidekabinen aufbauen
- Ggf. Getränke und Snacks organisieren

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Location, Tag und Uhrzeit festlegen
- Tische und/oder Zelte organisieren
- Werbung machen
- Ggf. Getränke und Snacks organisieren
- Kommunizieren, warum Flohmärkte zum Klimaschutz beitragen

Kleidertauschparty: Vom Schrankhüter zum Lieblingsteil

Aussortierte Kleidung landet oft im Müll oder Altkleidercontainer, auch wenn sie durchaus noch einsatzbereit ist. Die Lösung: Kleidertauschpartys. Das Prinzip ist simpel: Alle Teilnehmer:innen bringen **Kleidung zum Tauschen** mit – und nehmen vielleicht ein neues Lieblingsteil mit nach Hause.

Getauscht wird entweder eins zu eins oder alle nehmen mit, soviel sie möchten. Letzteres verringert das Risiko, dass zu viel übrigbleibt. Sortiert die Kleidung am besten in Kategorien wie Hosen, T-Shirts und Pullover, zum Beispiel auf **Tischen oder Kleiderstangen**. Falls eure Location nicht über eine Umkleide oder einen zweiten Raum verfügt, könnt ihr mit Stellwänden oder Ähnlichem eine **provisorische Umkleide** errichten.

Tipp: Denkt im Vorfeld darüber nach, was mit den Kleidungsresten passieren soll – ihr könnt sie zum Beispiel an eine gemeinnützige Organisation spenden.

Vereinsflohmarkt: Mit Second-Hand-Shopping Ressourcen schonen

Flohmärkte bieten nicht nur die Chance, seltene Artikel zu finden – sie tragen auch zur Nachhaltigkeit bei. Denn: Sie **verlängern den Lebenszyklus** von Produkten und **reduzieren unnötige Neukäufe**. Warum also nicht selbst aktiv werden und einen Flohmarkt organisieren? Ein großer Raum oder eine Turnhalle sind dafür ideal, alternativ bietet sich im Sommer ein Flohmarkt auf dem Außengelände eures Vereins an.

Ladet die Vereinsmitglieder ein, ihre Sachen anzubieten. Um euren Flohmarkt noch attraktiver zu gestalten, könnt ihr **zusätzlich Getränke und Essen anbieten** – natürlich nachhaltig mit Mehrweggeschirr. So wird euer Flohmarkt nicht nur eine großartige Gelegenheit, Dinge weiterzugeben, sondern auch ein **soziales Event**, das eurem Verein zugutekommt!

Nachhaltige Mobilität

Wusstet ihr, dass ein großer Teil des CO_2-Ausstoßes im organisierten Sport auf die Mobilität der Sportler:innen zurückgeht? Vereine können viel tun, um nachhaltige Mobilität im Alltag zu fördern - von sicheren Fahrradständern über Ladesäulen für E-Bikes bis hin zum Einführen einer App für Fahrgemeinschaften.

© Dan Russ/unsplash

Fahrradständer für euren Verein: Mit Sicherheit klimafreundlich

Mit dem Rad zum Sport: klimafreundlicher geht es kaum. Damit eure Mitglieder diese Option regelmäßig nutzen, braucht es sichere Abstellmöglichkeiten vor Ort – stabile Fahrradständer bieten **Schutz vor Diebstahl** und machen so das **Radfahren attraktiver**. Wenn ihr eine Überdachung mit einplant, schützt ihr die Räder zusätzlich vor Regen, Sonne und Schnee – eine Beleuchtung ist ideal für die dunkle Jahreszeit.

Bevor ihr loslegt, überlegt euch, wo genau die Fahrradständer stehen sollen, wie viele ihr benötigt und welche Art von Fahrradbügeln ihr aufstellen möchtet. Wichtig ist, dass die Fahrradständer **stabil und leicht zugänglich** sind. Eine eventuelle Überdachung kann ein guter Platz sein, um eine Balkon-Solaranlage zu installieren. So könnt ihr das Engagement eures Vereins für den Klimaschutz sichtbar machen und ein Vorbild für nachhaltige Mobilität sein. Wie wäre es mit einer **Radfahr-Challenge** zur Einweihung eurer neuen Fahrradständer?

FÖRDERFÄHIG

Checkliste

- Geeigneten Standort wählen
- Prüfen, ob eine Baugenehmigung erforderlich ist
- Fahrradbügel bestellen, aufstellen/eingraben
- Ggf. Überdachung bauen
- Angebot im Verein kommunizieren

Ladestation für E-Bikes: E-Mobilität fördern - Klima schützen

Der Mobilitätsbereich im organisierten Sport birgt ein enormes Einsparpotenzial. Gute Optionen für **nachhaltige Mobilität im Alltag** sind öffentliche Verkehrsmittel, Fahrgemeinschaften und Radfahren. Gerade für längere Strecken sind E-Bikes attraktiv: Sie motivieren dazu, häufiger das Rad zu nehmen, fördern die Bewegung im Alltag und schonen das Klima.

Habt ihr bei euch im Verein neben sicheren Fahrradständern schon eine **Ladesäule für E-Bikes**? So können eure Mitglieder ihr E-Bike mit gutem Gefühl im Vereinsalltag nutzen – und ihr als Verein setzt ein Zeichen für nachhaltige Mobilität. Das Vorgehen ist einfach: Informiert euch über die verschiedenen Angebote für Ladestationen und wählt die passende Lösung für euren Verein. Bei der Standortwahl achtet darauf, dass die Lademöglichkeiten **für alle zugänglich und sicher** sind. Vielleicht plant ihr ja ergänzend ein Balkonkraftwerk ein? Mit grünem Strom radelt es sich noch klimafreundlicher!

FÖRDERFÄHIG

Checkliste

- Angebote für Ladestation einholen
- Geeigneten Standort finden
- Ladesäule installieren
- Angebot im Verein kommunizieren

© links: Deniz Demirci, unsplash / rechts: Lisa, stock.adobe.com

© links: David Emrich, unsplash / rechts: blue bird, Fotolia

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Plattform auswählen
- Fahrgemeinschaften in den Mannschaften etablieren
- Eure Mitsportler:innen informieren und motivieren

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Gewinn festlegen, z. B. wiederverwendbare Trinkflasche
- Aufkleber/Bewegungspass gestalten
- Unparteiische Jury festlegen/ Trainer:innen um Mitwirken bitten
- Werbung machen
- Challenge starten und auf euren Kanälen begleiten

Fahrgemeinschaften: Gut organisiert gemeinsam CO_2 sparen

Das **Auto ist das wichtigste Verkehrsmittel** im Sportbereich – rund sechs Prozent aller Personenbeförderungsfahrten dienen speziell der Ausübung von Sport. Viele Fahrten bedeuten auch **hohe CO_2-Emissionen**, doch gerade im ländlichen Raum stehen oft wenige Alternativen zum Auto zur Verfügung. **Fahrgemeinschaften** sind eine wirksame Maßnahme, um dennoch CO_2 einzusparen.

Wenn ihr gemeinsam mit Teamkolleg:innen zum Training oder zu Spieltagen fahrt, schont das nicht nur das Klima, sondern stärkt auch den Teamgeist und reduziert Spritkosten. Eine praktische Alternative zur Organisation von Fahrgemeinschaften über Messenger-Dienste sind **Apps wie TeamCar oder SpielerPlus**. Dort könnt ihr eure Fahrten unkompliziert planen und in einer privaten Gruppe eure Trainings- oder Wettkampftage eintragen, Fahrten anbieten oder Mitfahrgelegenheiten finden. Ergänzend zeigt euch die persönliche **Nachhaltigkeitsstatistik**, wie viel CO_2 ihr bereits einsparen konntet.

Mobilitäts-Challenge: Rauf aufs Rad – runter mit den CO_2-Emissionen

Der beste Weg zur **nachhaltigen Fortbewegung**: das Fahrrad. Um Staus, schlechte Luft und den Verbrauch fossiler Brennstoffe zu verhindern, wird das **Radfahren im Alltag** immer wichtiger. Wie wäre es daher mit einer Mobilitäts-Challenge? Diese wirkt sich nicht nur positiv auf das Vereinsimage und eure Gesundheit aus – **weniger Autostrecken bedeuten auch weniger CO_2**. Ein echtes Plus fürs Klima!

Denkbar sind dabei verschiedene Varianten. Eine Idee: Vereinsmitglieder können sich kostenlos den **Aufkleber „Mit dem Rad zum Sport"** bei euch abholen und diesen sichtbar auf ihr Rad kleben. Einmal im Monat wählt eine von euch aufgestellte Jury unangekündigt unter den auf dem Vereinsgelände geparkten Rädern mit Aufkleber eine:n Gewinner:in aus. Eine Alternative dazu: ein **Bewegungspass**, in dem der:die Trainer:in für jedes Mal „Mit-dem-Rad-zum-Sport" unterschreibt – und wenn der Pass voll ist, gibt es ein kleines Geschenk. **Egal wie: Jeder Kilometer zählt!**

Müllver-meidung

In Deutschland werden pro Jahr 16,4 Milliarden Einweg-Plastikflaschen verbraucht. Eine enorme Menge! Jede:r Einzelne von uns kann dazu beitragen, Müll und damit CO_2-Emissionen zu reduzieren. Gut, wenn Sportvereine als Vorbilder vorangehen – mit korrekter Mülltrennung, Trinkwasserspendern und nachhaltigen Vereinsfesten.

© yossarian6, stock.adobe.com

Trinkwasserspender: Plastikmüll reduzieren – mehr und gesünder trinken

Wusstet ihr, dass in Deutschland pro Jahr **16,4 Milliarden Einweg-Plastikflaschen** verbraucht werden? Das Ergebnis: **430.000 Tonnen Abfall**. Mit einem Trinkwasserspender für euren Verein setzt ihr genau bei diesem Problem an und reduziert Plastikmüll sowie die durch Herstellung, Transport und Verbrennung von Plastikflaschen entstehenden **CO_2-Emissionen**.

Der Clou: Solch ein **leitungsgebundener Trinkwasserspender** kommt neben dem Klima auch den Sportler:innen in eurem Verein zugute. Durch die prominent platzierte Trinkwasseranlage wird jede:r Einzelne dazu animiert, mehr zu trinken. Durch das Erinnern an **wiederverwendbare Trinkflaschen** werden die Vereinsmitglieder zudem zum nachhaltigen Konsum angeregt. Wie wäre es ergänzend mit nachhaltigen Trinkflaschen mit eurem Vereinslogo?

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Passenden Ort für Trinkwasserspender auswählen
- Angebot einholen – und ggf. zusätzliche Finanzierung klären
- Trinkwasserspender auswählen und kaufen
- Anlage installieren (lassen)
- Infomaterialien zum Plastikflaschenverbrauch erstellen und aufhängen
- Kommunikation im Verein

Mülltrennung optimieren: Abfall recyceln – CO_2-Emissionen reduzieren

Ein einfacher, aber schnell vergessener Beitrag zum Klimaschutz: Mülltrennung. Hier könnt ihr als Verein **unkompliziert** etwas tun, indem ihr an verschiedenen Orten auf eurer Vereinsanlage **Mülltrennsysteme** einrichtet und entsprechende **Hinweisschilder** aufstellt. So macht ihr das Mülltrennen einfacher und tragt dazu bei, dass der Abfall fachgerecht recycelt wird.

Warum das so wichtig ist? Durch das Recyceln werden Ressourcen und CO_2 gespart und so der **ökologische Fußabdruck reduziert**. Dabei stellt sich immer wieder die Frage: Was gehört überhaupt in welche Tonne? Damit niemand lange überlegen muss, stellt am besten klare Informationen zur Mülltrennung bereit, zum Beispiel in Form von **Hinweisschildern direkt an den Mülleimern**. Denn: Kommunikation ist wichtig, damit die Mülltrennung zu einem festen Bestandteil des Vereinsalltags wird.

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Über richtige Mülltrennung informieren, z. B. bei der regionalen Abfallwirtschaft oder der Verbraucherzentrale
- Mülltrennsysteme beschaffen
- Hinweisschilder herstellen und gut sichtbar aufhängen
- Standorte der Mülltrennsysteme und Hintergründe kommunizieren

©Oulaphone, stock.adobe.com

© links: KUBE_-stock.adobe.com/ rechts: Pexels

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Im Internet über Plogging-Möglichkeiten informieren
- Passende Laufstrecke auswählen
- Materialien zum Müllsammeln beschaffen
- Ordnungsgemäße Entsorgung des Mülls organisieren
- Plogging-Event ankündigen – und Fotos machen

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Nicht mehr benötigte Gegenstände zusammensuchen
- Überlegen, was ihr daraus herstellen könnt
- Selbst umsetzen: Werkzeug und zusätzliche Materialien besorgen
- Alternativ: Angebote von Firmen einholen
- Upcycling umsetzen (lassen) und alle darüber informieren

Plogging-Event: Fitness, Gemeinschaft und Klimaschutz in einem

Aktiv werden gegen **Plastikmüll in der Umwelt**? Das ist kinderleicht, zumindest wenn man mit dem Plogging-Konzept joggen geht. Das Wort „Plogging“ ist eine Mischung aus Jogging und dem schwedischen „plocka upp" für Aufheben. Bei diesem **Fitness-Trend** wird joggen mit Müll sammeln verbunden. Dadurch verhindern Läufer:innen die Ansammlung von Plastik in der Natur, und am Ende der Jogging-Runde wird der **Abfall ordnungsgemäß entsorgt** und kann so recycelt werden.

Plogging ist gut als **Gemeinschaftsaktivität für alle Altersklassen** geeignet und sehr einfach umzusetzen. Wie wäre es also mit einem Plogging-Event in eurem Verein? Ob als regelmäßiger Lauftreff, als Einzelevent oder als **Challenge zwischen mehreren Mannschaften**: Mit Plogging tut ihr etwas für das Gemeinschaftsgefühl, die Umwelt und eure Beinmuskeln zugleich.

Kreativ mit Upcycling: Müll vermeiden – Gemeinschaft stärken

Ausgemusterte Trikots, alte Banner oder kaputte Sportgeräte müssen nicht im Müll landen – ihr könnt ihnen **durch Upcycling ein zweites Leben schenken**. Indem ihr aus Restmaterialien praktische Helfer wie Beutel, Sitzkissen oder Trainingsutensilien gestaltet, reduziert ihr nicht nur Abfall und spart Ressourcen – ihr zeigt gleichzeitig, dass **Klimaschutz im Alltag** beginnt und wie wertvoll vermeintlicher Abfall sein kann.

Überlegt euch zunächst, welche Gegenstände oder Materialien sich fürs Upcycling eignen, was ihr daraus herstellen möchtet und was ihr zusätzlich an Materialien oder Werkzeug benötigt. Nun stellt sich die Frage: Selbst umgestalten oder das **Projekt an eine:n Expert:in** geben? Alte Banner, Trikots und Fahnen kann man zum Beispiel bei spezialisierten Firmen zu richtig coolen Mäppchen oder Taschen umnähen lassen. So entstehen aus vermeintlichem Müll **nachhaltige Geschenke oder Giveways** – und ein Zeichen für gelebten Klimaschutz.

© Globelet Reusable, unsplash

Nachhaltige Veranstaltungen: Plastikmüll vermeiden, Fleisch reduzieren, nachhaltig anreisen

Ihr möchtet aktiv zum Klimaschutz beitragen und gleichzeitig euer **Image als nachhaltiger Verein** stärken? Dann plant eure nächste Veranstaltung klimafreundlich – und sprecht darüber! Wichtige Ansatzpunkte sind das Vermeiden von (Plastik-)Müll und das Catering, aber auch das Thema An- und Abreise spielt eine wichtige Rolle.

Plastikmüll könnt ihr vermeiden, indem ihr **Mehrweggeschirr** oder essbare Waffelschalen, Ketchup- und Senfspender sowie Milchkannen statt der jeweiligen Wegwerfvariante verwendet. **Vermeidet in Plastik verpackte Lebensmittel** – und sorgt durch sichtbar aufgestellte Mülltrennsysteme dafür, dass dennoch anfallender Müll korrekt getrennt wird und somit recycelt werden kann. So reduziert ihr CO_2-Emissionen, die durch das Produzieren und Verbrennen von Kunststoffen entstehen.

Und auch beim Catering lässt sich viel CO_2 sparen, indem ihr Lebensmittel mit weiten Transportwegen vermeidet und auf pflanzliche Produkte setzt. Kauft also möglichst **regional und saisonal** ein – und bietet **zumindest ein veganes Gericht** an. Wie wäre es mit Falafel oder Pommes? Ladet die Teilnehmenden zudem im Vorfeld dazu ein, **Behältnisse für eventuelle Reste** mitzubringen, damit kein Essen im Müll landet.

Ihr möchtet, dass auch der **CO_2-Verbrauch für die An- und Abreisen** möglichst gering ausfällt? Dann regt bereits mit der Ankündigung dazu an, das Auto zuhause zu lassen oder Fahrgemeinschaften zu bilden. Vielleicht bekommt ja, wer mit dem Rad anreist, sogar das erste Getränk umsonst?

Checkliste

- Veranstaltungskonzept entwickeln: Hilfestellungen gibt es z. B. **hier**
- Nachhaltige Produkte auswählen und kaufen
- Nachhaltige Veranstaltung ankündigen
- Veranstaltung durchführen – und davon berichten

© rechts: Maria Ilves, unsplash / links: tashechka, stock.adobe.com

JETZT KLIMA-BOTSCHAFTER:IN WERDEN

© Nds. Lotto-Sport-Stiftung / Johannes Krüger

Energie & Geld sparen

Im Energiebereich schlummert ein enormes Einsparpotenzial. Von wassersparenden Armaturen über LED-Lampen bis hin zur Heizungsoptimierung gibt es zahlreiche Stellschrauben. Der Clou: Langfristig profitieren Klima und Vereinskasse – das macht diese Maßnahmen doppelt attraktiv.

© Bia Sousa, Pexels

Solarcheck: Solaranlagen haben zahlreiche Vorteile – für Vereinskasse und Klima

Schon über eine **Solaranlage auf dem Vereinsheim** nachgedacht? Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Strom vom eigenen Dach ist **gut für Klima und Geldbeutel**, reduziert er doch die Stromrechnung um bis zu 80 Prozent. Wer jetzt investiert, profitiert zudem nicht nur von kostenlosem Strom aus erneuerbaren Energien, sondern auch von den aktuellen **Fördermöglichkeiten beim LandesSportBund Niedersachsen (LSB)**.

Zunächst empfiehlt sich eine **Beratung durch eine:n Solarexpert:in**. So erfahrt ihr, welche Realisierungsmöglichkeiten zu euch und eurem Gebäude passen und was ihr für den wirtschaftlichen Betrieb der Anlage wissen müsst. Dafür bietet der LSB in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) einen **kostenlosen Solarcheck** an. Entscheidet ihr euch für eine Solaranlage, gibt es beim LSB unter bestimmten Umständen auch bei der Umsetzung **finanzielle Unterstützung**. Ihr möchtet klein anfangen? Dann ist eine **Balkon-Solaranlage** ideal.

Strom sparen mit Balkon-Solaranlage: Erneuerbare Energien nutzen

Ihr möchtet eigenen Strom für euren Verein erzeugen, aber zunächst klein anfangen? Dann ist eine sogenannte **Steckersolaranlage**, auch Balkonkraftwerk genannt, genau das Richtige für euch. Mit diesen kleinen Solaranlagen könnt ihr **5 bis 10 Prozent Strom sparen**, mit zusätzlichem Speicher sogar mehr. Gut für euch – gut für's Klima!

Ob auf dem Dach, Geräteschuppen oder Fahrradunterstand: Steckersolaranlagen lassen sich **flexibel positionieren** und sind ohne aufwändige Baumaßnahme leicht zu installieren. Die Mini-Solaranlagen bestehen in der Regel aus zwei bis drei Solarmodulen, einem Wechselrichter, Befestigungen und Kabeln – ein Speicher kann hinzugefügt werden. Stromerzeugung und CO_2-Einsparung lassen sich häufig über eine App tracken. Nach der Installation müsst ihr die Steckersolaranlage nur noch online beim Marktstammdatenregister registrieren, fertig. So könnt ihr **spielend leicht erneuerbare Energien nutzen** – einfach, unkompliziert und kosteneffizient.

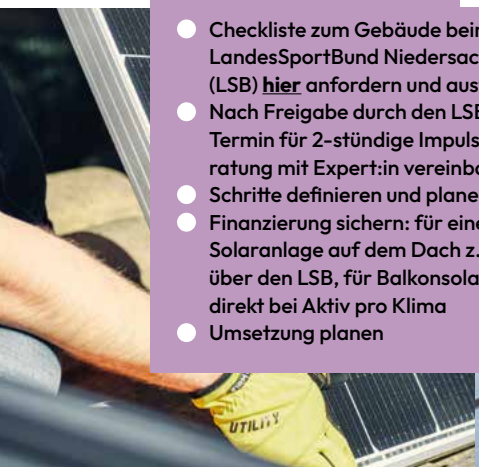
Checkliste

- Checkliste zum Gebäude beim LandesSportBund Niedersachsen (LSB) hier anfordern und ausfüllen
- Nach Freigabe durch den LSB Termin für 2-stündige Impulsberatung mit Expert:in vereinbaren
- Schritte definieren und planen
- Finanzierung sichern: für eine Solaranlage auf dem Dach z. B. über den LSB, für Balkonsolar direkt bei Aktiv pro Klima
- Umsetzung planen

FÖRDERFÄHIG

Checkliste

- Angebote für Balkon-Solaranlagen einholen
- Ggf. Tipps zur Installation bei Elektriker:in einholen
- Balkonkraftwerk montieren
- Anlage beim Marktstammdatenregister anmelden
- Strom sparen, über App tracken – und Mitsportler:innen informieren



© links: Pexels/rechts: Nds. Lotto-Sport-Stiftung / Tobias Reimer

© links: pixbay, Pexels / Rechts: Pexels

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Maßnahmen definieren und Material besorgen
- Maßnahmen umsetzen (lassen)
- Hinweisschilder „Wasser sparen“ gestalten und aufhängen
- Kommunikation auf den Vereinskanälen

(Warm-)Wasserverbrauch senken: Sparen lohnt sich – und das mehrfach

Wer **weniger Warmwasser** verbraucht, senkt Energie- und Wasserkosten sowie CO_2-Emissionen. Zum Reduzieren der Wassermenge gibt es zwei große Stellschrauben: **technische Lösungen** und das **Verhalten jedes Einzelnen**. Langfristig spart am meisten, wer beides optimiert.

So lässt sich mit **Sparduschköpfen** der Wasserverbrauch pro Minute von 12 bis 15 Liter auf nur 6 bis 7 Liter reduzieren. Alternativ können sogenannte **Mengenregler** bis zu 50 Prozent einsparen – diese kosten nur 3 bis 4 Euro und ihr könnt sie selbst in die Duschköpfe einbauen. An den Waschbecken leisten **Perlatoren** gute Dienste, indem sie dem Wasser Luft beimischen und so den Wasserverbrauch um bis zu zwei Drittel verringern. Mindestens genauso wichtig: Das eigene Verhalten. Wie wäre es daher mit **Hinweisschildern** in Duschen und Waschräumen, die zum Wasser sparen motivieren? Das freut Klima und Vereinskasse zugleich!

FÖRDER-FÄHIG

Checkliste

- Maßnahmen definieren und Material besorgen
- Maßnahmen umsetzen (lassen)
- Hinweisschilder „Heizenergie sparen“ gestalten und aufhängen
- Kommunikation auf den Vereinskanälen

Heizenergie sparen: Heizung optimieren – Geld und Energie sparen

Neben dem Strom- und Wasserverbrauch bietet auch das Heizen jede Menge Einsparpotenzial. Bereits **kleine Maßnahmen** haben eine **große Wirkung** – davon profitieren Klima und Vereinskasse. Unser Tipp: Optimiert zunächst das **Heizverhalten**, indem ihr die Raumtemperatur um ein bis zwei Grad senkt. Denn: Jedes Grad weniger spart etwa 6 Prozent Energie.

Wenn ihr zusätzlich Fenster und Türen abdichtet und die Wasser- und Heizungsrohre isoliert, verbraucht ihr sogar noch weniger Energie. Auch die **Heizungssteuerung** solltet ihr unter die Lupe nehmen. Nutzt ihr schon smarte Thermostate? Diese könnt ihr per App steuern und so die Heizphasen optimal an eure Trainingszeiten anpassen – das kann um die 10 Prozent einsparen. Etwas aufwändiger ist der **hydraulische Abgleich**. Dabei ermittelt ein:e Expert:in die benötigte Wärme für jeden Raum und stellt anschließend die Thermostate entsprechend ein.

Strom sparen, Kosten reduzieren: Kleine Maßnahmen – große Wirkung

In Bezug auf das Stromsparen gilt für Vereine dasselbe wie für Privathaushalte: Durch **Verhaltensänderungen, technische Anpassungen** oder den Austausch von Geräten lässt sich der Verbrauch deutlich reduzieren. So können Vereine **Kosten und CO_2-Emissionen verringern**.

Dazu gibt es viele Hebel. Wusstet ihr zum Beispiel, dass **LED-Leuchten** circa **80 Prozent weniger Strom** verbrauchen als herkömmliche Glühbirnen – und das bei doppelter Lebensdauer? Zusätzlich könnt ihr den Stromverbrauch durch **Bewegungsmelder** reduzieren. Unnötige Energiefresser wie alte Kühlschränke oder kaum genutzte Getränkeautomaten solltet ihr ausschalten. Wird euer Wasser durch Strom erhitzt, reduzieren **Sparduschköpfe und Perlatoren** neben dem Wasser- auch den Stromverbrauch, da weniger Wasser erhitzt werden muss. Den CO_2-Ausstoß könnt ihr verringern, indem ihr auf Ökostrom umsteigt.

FÖRDERFÄHIG

Checkliste

- Maßnahmen definieren und Material besorgen
- Maßnahmen umsetzen (lassen)
- Hinweisschilder „Strom sparen“ gestalten und aufhängen
- Kommunikation auf den Vereinskanälen

© linkse Adria Fuchs/stock.adobe.com

© Nds. Lotto-Sport-Stiftung

JETZT AKTIV WERDEN!

Kontakt Aktiv pro Klima

Ihr habt Ideen, Fragen oder wünscht euch Beratung rund um euer Projekt? Wir helfen euch gerne und freuen uns, von euch zu hören!

Aktiv pro Klima
Niedersächsische
Lotto-Sport-Stiftung
Goseriede 4, 30159 Hannover
info@aktiv-pro-klima.de

Alexandra Massek
Projektleitung & Kommunikation
alexandra.massek@aktiv-pro-klima.de
0511 999873-64

Newsletter unter:
www.aktiv-pro-klima.de/newsletter

aktiv_pro_klima
aktivproklima
www.aktiv-pro-klima.de

FÖRDER-FÄHIG

Expert:innen engagieren – Wissen in den Verein holen

Ihr seid hochmotiviert und möchtet eure Mitsportler:innen mitreißen? Dann veranstaltet einen Infoabend und holt euch eine:n Expert:in in den Verein. Ob Umweltexpert:in, Energieberater:in oder Kommunikationsprofi – wir helfen euch, die passende Person zu finden. Sprecht uns gerne an!

© CreativityHub-stock.adobe.com

Ihr möchtet euch für den Klimaschutz im Sportverein engagieren?

Aktiv pro Klima bietet euch Inspiration, Wissen und bis zu 1.500 Euro Förderung für euer Projekt. In dieser Broschüre findet ihr neben 29 Ideen für den Klimaschutz alle Infos, die ihr braucht, um einen Förderantrag bei der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung zu stellen. Los geht's!

Jetzt Newsletter abonnieren

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53146-2504-1001

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- hauptsächlich aus Altpapier

HO3